

TA Otten trägt das Gesprächsergebnis vom 06. Juni 2013 zwischen der Niedersächsischen Straßenbauverwaltung, dem Landkreis Friesland und der Stadt Schortens vor. Die örtliche Situation wird anhand einer Planunterlage erläutert. Dieser Planentwurf sieht einen Rückbau der B 210 alt in Ostiem auf eine Straßenbreite von ca. 6,00 bis 6,50 m vor. Die bisherigen Bushaldebuchten werden aufgegeben und die Haltestellen an den Fahrbahnrand verlegt. Durch die Planung werden die Möglichkeiten für spätere Verkehrslenkungen im Bereich Ostiem nicht eingeschränkt. Die Bushaltestellen können außerdem zu einem späteren Zeitpunkt ggf. mit wenig Aufwand zurück gebaut werden. Auf entsprechende Einwände der Stadt soll die Planung im Bereich Haus Nr. 107 noch optimiert sowie auf den gesamten Kreuzungsbereich B 210 / Plaggestraße / Theilenweg ausgedehnt werden. Aufgrund des geänderten Verkehrsaufkommens sollte hier ein Rückbau der Abbiegespuren möglich sein. Eine Entfernung der Lichtsignalanlage kommt jedoch voraussichtlich erst in Betracht, wenn die Plaggestraße abgebunden worden ist. Hingewiesen wird auch auf die Möglichkeit, die Plaggestraße bereits jetzt abzubinden, wobei jedoch Umwege für diverse Verkehrsströme entstehen und die Gesamtverkehrsbelastung im Bereich des Knotenpunktes kaum beeinflusst wird. Auf Nachfrage von RM Köhn wird bestätigt, dass umgehend ein Hinweisschild in Richtung Sande an der Einmündung des Nordfrost-Ringes installiert wird. Seitens des Ausschusses werden keine weiteren Wünsche zur Planung geäußert. Eine überarbeitete Planung des Rückbaus der B 210 alt in Ostiem will die Straßenbauverwaltung nach den Sommerferien vorlegen.